



© Jasmin Schuller

Karmeliterhof Graz

Karmeliterplatz 1
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
LOVE architecture and urbanism

BAUHERRSCHAFT
LIG-Steiermark

TRAGWERKSPLANUNG
Thomas Lorenz ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
ADICAD

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
7. Juli 2011



Der Ring

Die Grundidee besteht darin, drei vorhandene Gebäude, die bereits untereinander verbunden sind und gemeinsam genutzt werden, durch einen Baukörper zu einem Ring zu schließen. Dieser Baukörper, der gestalterisch eine selbstbewusste Sprache spricht, steht in spannendem Dialog mit dem Bestand. Das Gebäude-Passstück schließt die Lücke und behebt die funktionellen und gestalterischen Mängel an den bestehenden Gebäuden. Historische Erhebungen der Gebäude-Entwicklungen am Karmeliterplatz haben ergeben, dass diese Gebäudeformation bereits im 17.Jhd bis ins mittlere 20.Jhd. bestand. Eine früher bestehende Gasse wurde durch Abbruch eines Gebäudeteiles am Karmeliterplatz wieder zu diesem hin geöffnet.

Das Projekt Karmeliterhof umfasst die Gebäudekomplexe Paulustorgasse 4, Karmeliterplatz 2, das denkmalgeschützte Haus Karmeliterplatz 1 (ehemalige apostolische Nuntiatur) und den dazwischen liegenden Hof. Die Nutzung der Gebäude gliedert sich in Büros (Amtsgebäude der steiermärkischen Landesregierung, Jugend-Kompetenzzentrum) sowie Gastronomie im Erdgeschoss.

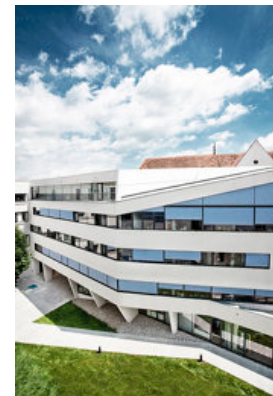
Die Projektziele sind unter anderem die Adaptierung bzw. der Umbau des Bestandes (Barrierefreiheit, Brandschutz, thermische Sanierung, architektonische Neugestaltung) und die Ergänzung des Viertels zu einem geschlossenen und funktionierenden Gebäudekomplex. Eine der wesentlichen Maßnahmen ist der Neubau von Büroflächen, in welchen das „Haus der Generationen“, eine Bündelung der wichtigsten Institutionen des Landes Steiermark zum Thema Jugend und Familie,



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller

Karmeliterhof Graz

untergebracht werden soll.

Das denkmalgeschützte Haus Karmeliterplatz 1, im 17. Jahrhundert Sitz des apostolischen Nuntius, wird, in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt, teils der historischen Substanz entsprechend rückgebaut und saniert, teils neuen Nutzungen zugeführt (Gastronomie im Erdgeschoss, Büronutzung in den Obergeschossen). Auch Brandschutzanforderungen und Adaptierungen zugunsten der Barrierefreiheit werden im Einklang mit dem Denkmalschutz realisiert.

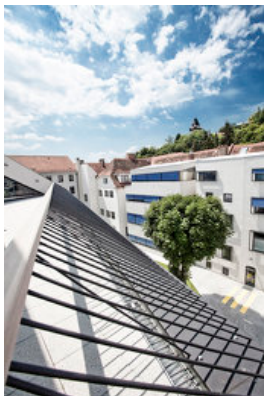
Die „bewegte Fassade“

Eine weitere wesentliche Maßnahme ist der Umbau der Fassade des Hauses Karmeliterplatz 2 zum Karmeliterplatz. Die Grazer Tradition der dreidimensionalen, „bewegten Fassaden“, die mittels Putzplattentechnik und dem typischen Grazerstock-Fenster hergestellt wurden, wird für dieses Projekt inmitten der Grazer Altstadt zum Ausgangspunkt für die Neugestaltung und mit zeitgemäßen Mitteln neu interpretiert: Die raumhohen Kastenfensterelemente - sie sind zur Fassadenebene leicht gedreht vor die Fassade montiert - orientieren sich zur Stadt und spiegeln abwechselnd den Platz und die umliegenden Häuserfronten in unterschiedlicher Brechung wider. Insbesondere in der Bewegung auf dem neu gestalteten Karmeliterplatz zeigt sich dadurch eine Dynamik, die vergleichbar mit der rhythmischen Einheit und detaillierten Vielfalt der traditionellen Vorbilder wird.

Die Klimafassade

Technisch betrachtet handelt es sich bei der Fassade um eine Kasten-Doppelfassade mit einer fixverglasten Front aus Sonnenschutzglas und einen umlaufenden Rahmen, der am Fußpunkt und an den Seiten Lüftungsöffnungen aufweist. Zum Innenraum hin sind Schiebetüren angebracht, die den eigentlichen Raumabschluss herstellen. Durch die in der Nacht offenen Schiebetürflügel ergibt sich ein natürlicher Luftaustausch, der durch eine mechanische Nacht-Entlüftung der Räume unterstützt wird und zu einer sehr effektiven Abkühlung der Räume führt. In der Praxis hat sich gezeigt, dass es zu keiner sommerlichen Überwärmung mehr kommt und über den ganzen Tag ein sehr angenehmes Arbeitsklima herrscht. Zusätzlich wird die Doppelfassade als Wintergarten verwendet und von den Nutzern mit Pflanzen ausgestattet. Auch im Winter verbessert die Doppelfassade die Energiebilanz durch Nutzung des Sonnenwärmeeintrages tagsüber und durch verminderten Wärmeverlust in der Nacht.

(Text: Herwig Kleinhapl)



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller

Karmeliterhof Graz

DATENBLATT

Architektur: LOVE architecture and urbanism (Bernhard Schönherr, Herwig Kleinhapl, Mark Jenewein)

Mitarbeit Architektur: Martin Brischnik, Peter Goetz, Andreas Perchinig

Bauherrschaft: LIG-Steiermark

Tragwerksplanung: Thomas Lorenz ZT GmbH

örtliche Bauaufsicht: ADICAD

Mitarbeit ÖBA: Wolfgang Pfusterer

Fotografie: Gerhard Hagen / poolima, Jasmin Schuller

Bauphysik: DI Dr.techn. Roland Müller

Elektro Planung: Klauss Elektroanlagen PlanungsgmbH

HKLS: Pechmann GmbH

Brandschutz: Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH

Baustellenkoordinator: DI Dr.techn. Helmut Spener KEG

Geotechnik: BM DI Peter Lechner ZT GmbH

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2004

Planung: 2006 - 2010

Ausführung: 2008 - 2011

Grundstücksfläche: 4.230 m²

Bruttogeschossfläche: 10.522 m²

Nutzfläche: 9.855 m²

Bebaute Fläche: 2.656 m²

Umbauter Raum: 47.603 m³

Baukosten: 8,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

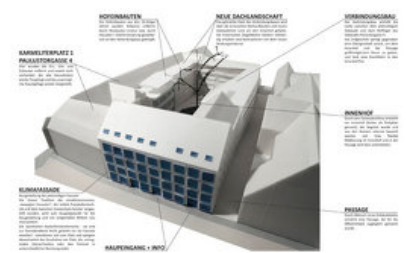
„Ein vielschichtiges städtebauliches Gefüge wird durch einen Verbindungsbau zu einem zeitgemäßen Gebäudekomplex zusammengefügt. Der Innenhof wurde vom Parkplatz zu einer Grünfläche transformiert. Das Ensemble verbindet die Architektur des Bauwerks aus den 60er Jahren mit den Anforderungen einer modernen Stadtlage. Die Fassade wird zum wärmegewinnender Teil des Energiemanagements.“



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller



© LOVE architecture and urbanism

Karmeliterhof Graz

Jurytext Ethouse Award

Energiesysteme: Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

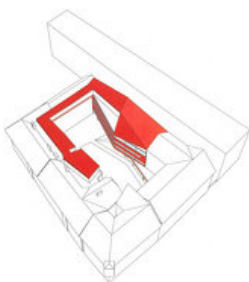
Baumeister: Alpine Bau GmbH
 Dach: Spitzer GmbH
 Bautischler: Gleichweit Objekttschlerei GmbH
 Elektroinstallationen: NPU Elektronik Haustechnik GmbH
 HLS Installationen: Hübl Haustechnik GmbH
 Fassadenbau: DI Kern Alu-Glas-Bau GmbH
 Sonnenschutz: TRS Sonnenschutz und Steuerungstechnik GmbH
 Portalbau: Melcher GmbH
 Maler: Otmar Veit GmbH
 Schlosser: Prodingen Metallbau GmbH
 Fenster / Fenstertüren / Doppelfassade: Lierzer Fenster Türen GmbH
 Trockenbau: Lieb Bau Weiz GmbH & Co Kg
 Zimmerer: Holz Bau Weiz

AUSZEICHNUNGEN

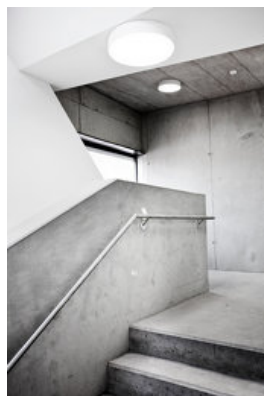
ETHOUSE Award 2011, Preisträger

WEITERE TEXTE

Karmeliterhof Graz, newroom, Donnerstag, 17. November 2011



© LOVE architecture and urbanism



© Jasmin Schuller



© Gerhard Hagen / poolima

Karmeliterhof Graz



© Gerhard Hagen / poolima



© Gerhard Hagen / poolima

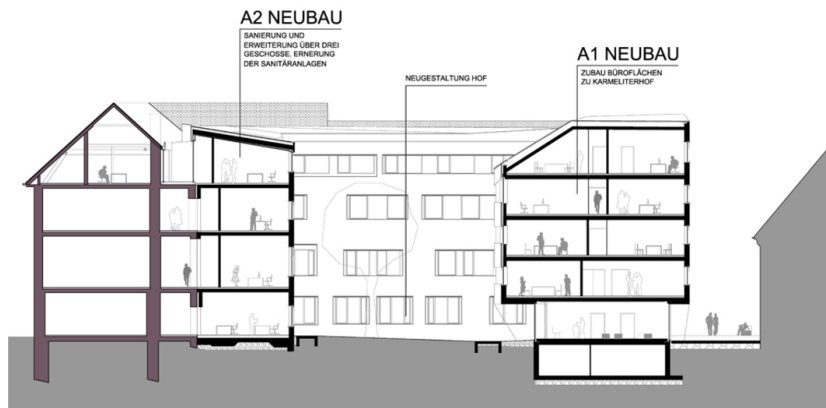


© Gerhard Hagen / poolima

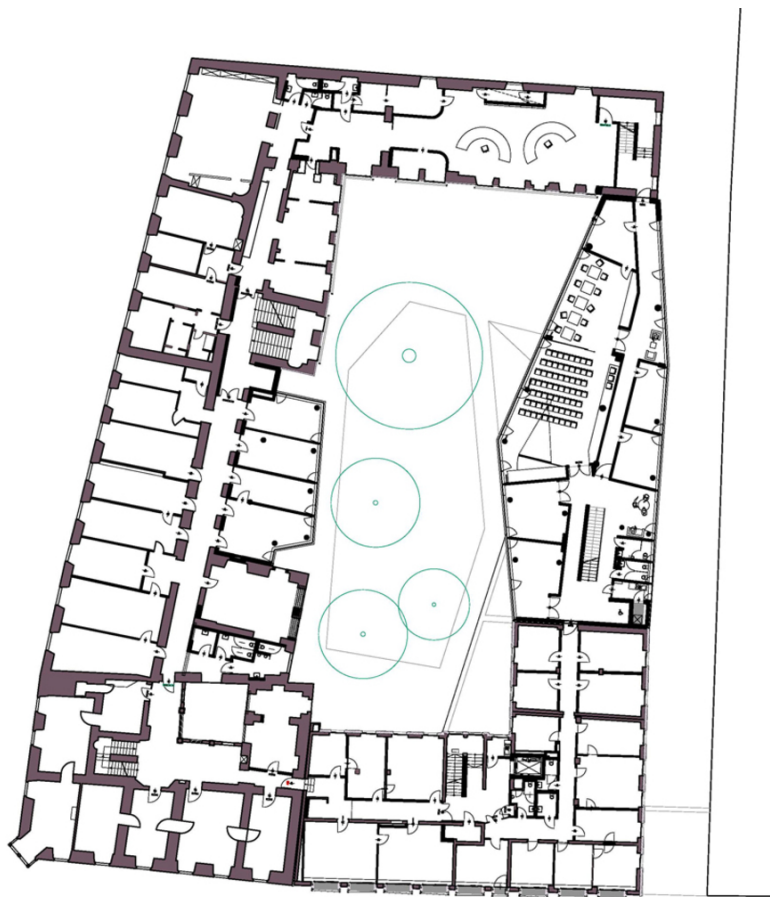


© Gerhard Hagen / poolima

Karmeliterhof Graz

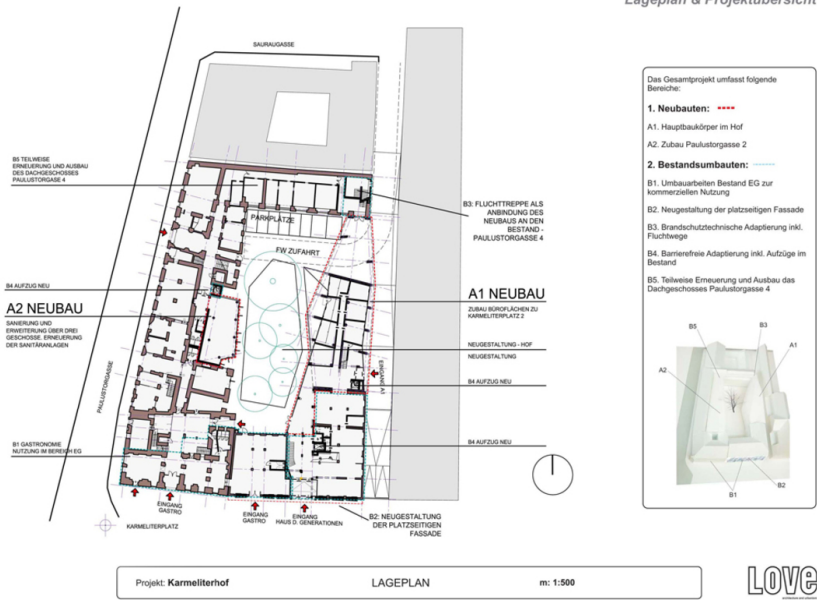


Schnitt W O



Grundriss OG1

Karmeliterhof Graz



Lageplan